

## Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 8. November 2007 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Anwesende: Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender  
1. Bgmstv. Mag. Manfred Weiskopf  
2. Bgmstv. Herbert Mayer  
StR Mag. Manfred Jenewein  
StR Ing. Bernhard Wolf  
StR Konrad Bock  
StR Hubert Niederbacher  
GR Eva Lungler  
GR Simone Luchetta  
GR Dipl.Ing. Andreas Pfenniger  
GR Markus Gerstgrasser  
GR Norbert Lettenbichler  
GR Franz Huber (ab 18.08)  
GR Hansjörg Unterhuber  
GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler  
GR Ing. Roland König  
GR-Ers. Christoph Schnegg  
GR-Ers. Mathias Niederbacher  
GR-Ers. Mag. Jakob Egg

Abwesend und entschuldigt: GR Mag. Kurt Leitl  
GR Richard Reinalter  
GR Stefan Oberdorfer

Weiters anwesend: Mag. Elisabeth Reich  
Ing. Konrad Sailer

Schriftführerin: Carmen Hauser

## Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Antrag des Stadtrates  
Namensänderung der Hauptschule Landeck
3. Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses  
diverse Verkehrsregelungen
4. Bericht und Antrag des Stadtfestausschusses  
Stadtfest
5. Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses  
Wohnungsvergaben
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges
7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Herrn Hansjörg Unterhuber als Gemeinderat. Weiters, teilt er mit, dass das Ausscheiden von Frau GR-Ers. Thomann-Krasser nun auch rechtskräftig ist und GR-Ers. Mag. Jakob Egg die Nachfolge antritt. Sodann geht er auf die Erledigung der Tagesordnung über.

### Pkt. 1) der TO.: Niederschrift

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2007 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

### Pkt. 2) der TO.: Antrag des Stadtrates – Namensänderung der Hauptschule Landeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Die Hauptschule Landeck unter ihrem neuen Schulleiter Direktor Karl Helmut Pauli hat bei der Stadtgemeinde Landeck als Schulerhalter um Bewilligung der Namensänderung von Hauptschule Landeck in „**Clemens Holzmeister Hauptschule**“ angesucht. Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2007 mit diesem Ansuchen befasst und beantragt, der Namensänderung zuzustimmen.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Beschlussfassung ersucht.

Der Vorsitzende erläutert, dass eine schriftliche Einverständniserklärung von Frau Judith Holzmeister, Tochter des Architekten Clemens Holzmeister, vorliegt und dem Protokoll beigeschlossen wird.

Bgm.Stv. Mag. Manfred Weiskopf bemerkt, dass Herr Direktor Karl Helmut Pauli als neuer Schulleiter der HS Landeck neue Ideen umsetzen möchte und befürwortet die Namensänderung der Hauptschule Landeck.

GR Evi Lunger berichtet, dass Herr Direktor Karl Helmut Pauli an den Museumsverein mit der Idee eine Holzmeister-Ausstellung zu organisieren, herangetreten ist.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erklärt sich mit der Namensänderung der Hauptschule Landeck einstimmig einverstanden.**

Pkt. 3) der TO.: **Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, StR Ing. Bernhard Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

In seiner Sitzung vom 17. Oktober 2007 hat der Planungs- und Verkehrsausschuss nachstehende Verkehrsregelungen beschlossen.

1. **Halteverbot Burgweg:** Erlassung eines Halteverbotes zur Freihaltung des wichtigen Umkehrplatzes am Burgweg
2. **Halteverbot Fischerstraße:** Erlassung eines Halteverbotes talseits beginnend bei der Kreuzung Neues Straßl mit der Fischerstraße bis zum Areal „Enser“. Besonders im Bereich der Krankenkasse werden immer häufiger Fahrzeuge auf der Straße abgestellt.
3. **Halteverbot Trams:** Erlassung eines Halteverbotes linksseitig (talseitig) für den Bereich Haus Schwendinger bis zum Hotel Tramserhof.
4. **Halteverbot Lötzweg:** Einbeziehung des Bereiches entlang dem Haus Lötzweg 1 (Wohlfarter) in das bestehende linksseitige Halteverbot am Lötzweg.
5. **Halteverbot Obere Feldgasse:** Erlassung eines Halteverbotes im Bereich Obere Feldgasse 9 (Blank) bis Ende Haus 11 (Hain).
6. **Schutzweg Schrofensteinstraße:** Verordnung eines Schutzweges auf Höhe Snack Corner zur Anbindung des Schulweges in die Adamhofgasse.
7. **Halteverbot beim Altersheim:** Erlassung eines Halteverbotes mit dem Zusatz „Ausgenommen Altersheimbesucher“ für die Parkplätze beim Haupteingang des Altersheimes.
8. **Parkverbot Burschlweg:** Erlassung eines Parkverbotes von der Burschlbrücke bis zur Bierkellerkreuzung (westseitig).

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

StR Konrad Bock erinnert, dass vor Jahren beschlossen wurde, möglichst wenige Verkehrsschilder aufzustellen. Die StVO beinhaltet Regelungen. Er hält fest, dass sie dem Antrag zustimmen, jedoch sollte mit Fingerspitzengefühl vorgegangen werden, um nicht wahllos Schilder aufzustellen.

StR Ing. Bernhard Wolf pflichtet StR Konrad Bock bei. Er berichtet, dass der Antrag von der Stadtpolizei kommt, da es bei Übertretungen immer wieder Diskussionen mit den Bürgern gibt. Im Planungs- und Verkehrsausschuss wird weiters über die Änderung der Stellplatzverordnung beraten.

GR Ing. Roland König berichtet, dass es Musterbeispiele gibt, wo im Ort keine Tafeln aufgestellt werden. Es scheint auch dort zu funktionieren. Warum nicht auch bei uns?

Der Vorsitzende hält fest, dass es immer wieder zu Diskussionen zwischen der Stadtpolizei und den Bürgern kommt. Daher werden jetzt Zusatzmaßnahmen getroffen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erklärt sich mit den Verkehrsregelungen eins bis acht einstimmig einverstanden.**

Pkt. 4) der TO.: **Bericht und Antrag des Stadtfestausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Stadtfestausschusses, GR Markus Gerstgrasser, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Bericht und Antrag:

Am 28. Juli diesen Jahres fand das alljährliche Landecker Stadtfest statt, welches erneut zur allg. Zufriedenheit der Besucher veranstaltet werden konnte. Aufgrund der aktuellen Situation musste aus Sicherheitsgründen das Stadtfestgelände bis zum Fohrenburgareal ausgeweitet werden. Diese Ausweitung wurde sowohl von den Vereinen als auch von den Besuchern positiv angenommen.

Die Anwesenheit von Securitydienst, Österr. Rotes Kreuz und Stadtfeuerwehr gewährleistete erneut die Sicherheit am Stadtfest und wurden keine größeren Vorfälle gemeldet.

Der Stadtfestausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat möge folgender Aufstellung zustimmen:

Ausgaben lt. Voranschlag 2007 + Erhöhung lt. Beschluss Stadtrat vom 03.07.2007	€ 38.100,00
tatsächliche Ausgaben Stadtfest 2007	€ 38.263,46
Überschreitung von	€ 163,46
Einnahmen lt. Voranschlag 2007	€ 28.000,00
tatsächliche Einnahmen 2007	€ 28.272,00
Mehreinnahmen von	€ 272,00

Eine genaue Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Stadtfestes 2007 liegt dem Antrag bei.

GR Ing. Roland König, Obmann des Überprüfungsausschusses, freut sich über die Einhaltung des Budgets und lobt die klare Darstellung. Er gratuliert GR Markus Gerstgrasser und seinem Team.

Diesem Dank schließen sich der Vorsitzende und die Gemeinderäte an.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erklärt sich mit der Kostenaufstellung einstimmig einverstanden.**

Pkt. 5) der TO.: **Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Sozial- und Wohnungsausschusses, StR Hubert Niederbacher, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Der Sozial- u. Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung v. 03.10.2007 beantragt, nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt zu vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

1. die 1-Zi-Wohnung Lötzweg 12, Top 1, EG (nach Fritz) an **ADLMANSEDER Heinrich, 6500 Landeck, Fischerstraße 118,**
2. die 2-Zi-Wohnung Brixnerstraße 8, Top 27, EG (nach Hagspiel) an **WYHS Ernst, Landeck, Lochbödele 8,**
3. die 2-Zi-Wohnung Kreuzbühelgasse 2, EG (nach Storch) an **BROS Josef, Landeck, Bahnhofstraße 28** und
4. die 3-Zi-Wohnung Lötzweg 31, Top 8 hat die Stadtgemeinde Landeck von der Neuen Heimat, befristet auf 3 Jahre angemietet und wird diese an **LEITER Johannes, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 14** untervermietet.
5. **Ein Zimmer** von der der zweiten 3-Zi-Wohnung in der **Innstraße 25** (Feuerwehrgebäude) wurde befristet auf 10 Jahre an Ronald Müller überlassen. Die FFW hat nun ersucht, dieses Zimmer unbefristet der Wohnung Müller zuzusprechen und wurde diesem Ersuchen stattgegeben.
6. Die Wohnung in der Brixnerstraße 12, welche evtl. für die Unterbringung einer Familienhelferin vorgesehen war, wurde an Schwindsackl Wolfgang vermietet, da seitens der Familienhelferinnen kein Bedarf gegeben war. Nachdem die Situation unverändert ist, wird der Mietvertrag mit Schwindsackl um weitere 3 Jahre verlängert.

StR Hubert Niederbacher teilt mit, dass das Mayreder-Haus leer steht und abgerissen werden kann.

Der Vorsitzende gratuliert dem Obmann, StR Hubert Niederbacher, dass es ihm gelungen ist, alle Personen aus dem Mayreder-Haus unterzubringen.

**Beschluss:**

**Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Pkt. 6) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**a. Krankenhaus Zams**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindeverband sich bereits 3-mal mit dem Neu- und Zubau des Krankenhauses Zams befasst hat. Im nächsten Jahr wird mit den baulichen Maßnahmen begonnen.

Das Projekt sieht im Wesentlichen nachstehendes vor:

- Einrichtung von Abteilungen für Neurologie und Psychiatrie.
- Einrichtung einer OP Einheit sowie Anpassung der Intensivbereiche aufgrund überproportional gestiegener operativer Leistungszahlen (insbesondere Orthopädie)
- Einrichtung einer „Stroke unit“ zur Optimierung der Schlaganfallsversorgung im Oberland
- Schaffung der baulichen Strukturen für die Fachschwerpunkte Orthopädie und Augenheilkunde
- Verbesserung des therapeutischen Angebotes (Neurologie, Orthopädie)
- Veränderung des systemisierten Bettenstandes von derzeit 330 Betten auf 390 Betten
- Schaffung einer Interimslösung für eine Fachabteilung Psychiatrie im „Garconnierenhaus“ innerhalb eines Jahres ab Investitionsentscheidung
- Kooperation mit dem Vinzenz von Paul Hospital zur Ausbildung psychiatrischen Krankenpflegepersonals

Laut LR Dr. Anna Hosp wird vom Land eine Prioritätenliste über weitere Vorhaben im Krankenhausbereich in Tirol erstellt und erst dann ist ersichtlich, welche Mittel es vom Land gibt. Es geht nun darum, die Finanzierung für das Jahr 2008 sicherzustellen.

Er informiert, dass die Gemeinden in sieben Jahren ca. 21 Mio. aufbringen sollten, 3 Mio. pro Jahr. Die Gemeindebeiträge werden auf die Bezirke nach FK II aufgeteilt, die Gemeinden im Bezirk Imst tragen 54%, die im Bezirk Landeck 46%. Innerhalb des Bezirkes erfolgt die Aufteilung ebenso nach der FK II. Gespräche mit LR Dr. Anna Hosp wurden geführt, die Gemeinden werden Bedarfszuweisungen erhalten, die Höhe wird mitgeteilt.

#### **b. Prandtauersiedlung**

Der Vorsitzende berichtet über die verhängte Bausperre. Der Endbericht von Herrn Dipl. Ing. Dr. Henzinger über die geologischen Untersuchungen liegt nun vor. Der Planungs- und Verkehrsausschuss wird sich damit befassen. Er berichtet, dass aufgrund dieser Untersuchungen von einer Bausperre abgesehen werden kann. Der Planungs- und Verkehrsausschuss wird die Leute über die zukünftigen Baumaßnahmen und die bautechnischen Zusatzvorschriften unterrichten.

StR Ing. Bernhard Wolf fügt hinzu, dass Herr Dipl. Ing. Dr. Henzinger Maßnahmen (die Kanalisierung zu untersuchen, die Wasserfassung soll undicht sein) dem Planungs- und Verkehrsausschuss empfohlen hat. Damit wird sich der Ausschuss befassen.

#### **c. Sprengelarzt**

Der Vorsitzende berichtet, dass auf die Stellenausschreibung keine Bewerbung eingelangt ist. Sechs Ärzte – Dr. Frieden, Dr. Stefan, Dr. Weisseisen, Dr. Kössler, Dr. Eigl, Dr. Zeiner – haben sich bereit erklärt, die sprengelärztliche Tätigkeit bis 31. März 2008 zu übernehmen. Er berichtet, dass auch andere Gemeinden Schwierigkeiten haben, die Stelle des Sprengelarztes nachzubeseetzen.

StR Konrad Bock möchte wissen, ob diese Zwischenlösung auch eine Dauerlösung sein könnte und ob es dadurch teurer käme.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die derzeitige Lösung teurer kommt, und jetzt das Land Tirol gefordert ist, da dies kein Einzelproblem mehr ist.

**d. Trams**

GR-Ers. Mag. Jakob Egg berichtet über die massive Algenplage im Sommer auf der Trams, wobei die Algenplage auf mehrere Jahre zurückgeht. Er bedankt sich über die sofortigen Sanierungsmaßnahmen bei Herrn Ing. Konrad Sailer und Herrn Benno Flatschacher.

**e. Tieferlegung der Bundesstrasse B-171 Tiroler Strasse im Bereich des Bahnviaduktes vor dem Kreisverkehr bei der Fa. Harrer im Zuge des Innbrückentausches der ÖBB.**

GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler stellt folgenden Antrag:

Das Viadukt, unter dem die B-171 Tiroler Straße verläuft, weist ein nicht ausreichendes Lichtraumprofil für zwei sich begegnende Schwerlastfahrzeuge auf. Besonders in Fahrtrichtung Zams müssen Lastkraftwagen und Busse, aufgrund der niedrigen Durchfahrts Höhe, die Bundesstraße weit über die Straßenmitte hinaus benutzen, um das Viadukt gefahrlos passieren zu können.

Im Zuge des Brückentausches der Österreichischen Bundesbahnen, der im Jahr 2008 durchgeführt wird, könnte man diese Gefahrenstelle durch Absenkung der bestehenden Bundesstraße entschärfen. Da durch die bevorstehenden Arbeiten der ÖBB ohnehin Behinderungen zu erwarten sind, wäre dies bei entsprechender Baustellenkoordination (Ausführung der Arbeiten parallel) der ideale Zeitpunkt um die Arbeiten durchzuführen. Die Gesamtbelastung der Bevölkerung könnte auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Ich, Thomas Hittler, stelle den Antrag, die Tieferlegung der Bundesstrasse B-171 Tiroler Strasse im Bereich des Bahnviaduktes vor dem Kreisverkehr bei der Fa. Harrer im Zuge der Bauarbeiten des Innbrückentausches durchzuführen und die einmalige Chance zu nützen, die Gefahrenstelle zu beseitigen.

StR Ing. Bernhard Wolf erläutert, dass hierfür die Landesstraßenverwaltung zuständig ist. Die Gemeinde könne deshalb dieses Vorhaben nur fördern.

Der Vorsitzende erinnert, dass auch GR Ing. Roland König diesbezüglich schon Stellung genommen hat und versichert Möglichkeiten zu prüfen.

StR Konrad Bock findet es auch seitens der Optik für akzeptabel. Da die Maßnahmen notwendig sind, appelliert er, vorstellig zu werden.

StR Ing. Bernhard Wolf betont, dass auch seitens der ÖBB die Tiefe zu überprüfen sei.

GR Markus Gerstgrasser regt an, auch die Viadukte (Harrer) reinigen zu lassen, sodass eine einheitliche Optik gegeben ist.

**f. Außerordentliche Subvention für Schützenkompanie Landeck**

Vizebgm. Herbert Mayer berichtet, dass die Schützenkompanie Landeck viele Neuzugänge zu verzeichnet hat. Dadurch stieg auch der Bedarf an Trachten. Deshalb hat sie vor längerer Zeit den Antrag auf eine ao Subvention in der Höhe von 2.000 Euro gestellt. Der Stadtrat hat sich mit der Auszahlung von 1.000 Euro aus dem Kulturbudget einverstanden erklärt. Mit dem Finanzausschuss soll die Bedeckung für die restlichen 1.000 Euro abgeklärt werden. Bei der Schützenkompanie ist bis jetzt kein Geld eingelangt und deshalb möchte er wissen, warum die Subvention noch nicht überwiesen wurde.

StR Mag. Manfred Jenewein teilt mit, dass mit GR Evi Lunger noch nicht gesprochen wurde. Im Finanzausschuss wird sodann die Bedeckung für die restlichen 1.000 Euro behandelt. Weiters wird abgeklärt, warum die 1.000 Euro aus dem Kulturbudget noch nicht überwiesen wurden.

#### **g. TIGAS**

StR Konrad Bock bemerkt, dass die Leitungen durch die TIGAS verlegt werden. Es steht der Winter vor der Tür und es gibt noch offene Stellen. Er betont, dass künftig energischer an die TIGAS heranzutreten ist und man entsprechende Maßnahmen einfordert, damit die Angelegenheiten professioneller umgesetzt werden. Weiters empfiehlt er den Kontakt mit dem Bauamt zu halten.

Der Vorsitzende berichtet, dass in Perjen noch offene Stellen sind, die aber morgen erledigt werden. Weiters sollen der TIGAS auch Pflichten auferlegt werden.

#### **h. Abschluss Projekt „Jugendschutz“**

GR Markus Gerstgrasser berichtet, dass das Projekt „Jugendschutz“ nun abgeschlossen ist. Die Reaktionen waren seitens der Eltern, des Handels und der Gastronomie eine interessante Erfahrung. Besonders seitens des Handels eine positive. Das Interesse der Eltern ließ aber leider zu wünschen übrig. Ansonsten war das Projekt erfolgreich. Er versichert, weiterhin für den Jugendschutz tätig zu sein.

Der Vorsitzende ist der Meinung, dass durch das Projekt ein Bewusstsein geschaffen wurde. Das Thema wurde sensibilisiert. Er bedankt sich bei GR Markus Gerstgrasser für das weitere Bemühen.

#### **i. Baustelle „Parkplatz-Venetbahn“**

GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler berichtet, dass am Montag mit der Baustelle „Parkplatz-Venetbahn“ begonnen wurde. Er möchte wissen, warum der Bürgermeister aus Zams bereits am Dienstag die Baustelle eingestellt hat.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er davon keine Kenntnis hat und sich bei Herrn Bürgermeister Helmut Gstir erkundigen wird.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG